



Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche

Kaufbeuren und Umgebung

Frühjahr 2012

Januar - Februar - März - April - Mai - Juni - Juli - August - September - Oktober - November - Dezember



Das Kreuz Jesu - Unsere Hoffnung

Der Gekreuzigte ist eben der Heiland

In der Passionszeit erinnern wir an das Leiden und den Tod Jesus Christi. Jesus Christus ist für die Sünden der Welt gestorben. Wir wissen, dass er den Menschen in seiner Zeit von Gott erzählte. Noch nie hatte einer gepredigt wie Jesus. Die Menschen waren sehr begeistert. Sie spürten: Wo dieser Jesus ist, da ist Gott. Aber dann gab es welche, die waren überhaupt nicht erbaut. Sie töteten ihn.



Aber das Wunder geschah. Jesus stand auf von den Toten. Er lebt ewig! Der Tod war auf einmal nicht mehr das letzte Wort. Jesu letztes Wort lautete: „Es ist vollbracht.“ Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Gott gezeigt, dass er ewige Gemeinschaft mit allen will.

Wie Gott unsern Herren Jesus Christus vom Tod auferweckt hat, so weckt er uns und wird er uns erwecken. Das Leiden und das Kruzifix waren auf einmal nichts Bedrohliches mehr. Es war alles umgewandelt ins ewige Leben. So eine Umwandlung! Durch den Glauben an Jesus sind wir Teil dieser Umwandlung vom Tod zum ewigen Leben. Das schenkt uns Gott. Damit schenkt Gott uns auch einen ganz anderen Blick auf die Welt:

Das Patronenkreuz auf der Titelseite gilt in Liberia, Afrika, als Zeichen des Friedens. Das Zeichen ist in aller Welt bekannt geworden. Die Patrone steht für Gewalt und das Kreuz für Frieden. In dieser doppelten Bedeutung zeigt das Patronenkreuz, wie Gewalt in Frieden oder Böses in Gutes verwandelt werden kann. Am unteren Ende des Kreuzes ist die Patronenhülse deutlich als Zeichen der Zerstörung wahrzunehmen. Aber noch deutlicher sichtbar ist am oberen Ende das Zeichen des Lebens und der Rettung.

In dieser besinnlichen Zeit blicken wir auch auf den Sinn des Lebens. Da merken wir, dass Gott uns das Leben in der Welt geschenkt hat. Auch in schwierigen Situationen. Der Apostel Paulus sagt: „Ich freue mich im Leiden“. Die auferstehende Kraft Gottes wirkt in uns. Sie treibt uns um und voran, wie sie Christus um- und vorangetrieben hat. So hat das Leiden auch das Leben von Jesus Christus charakterisiert. Nicht nur das Leiden, sondern auch den Tod. Aber durch Gottes Kraft überwindet Jesus beides: Das Leiden und den Tod. Mit ihm überwinden auch wir beide.

Deshalb wünsche ich uns allen eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest!

Pfarrer Emmanuel Kileo

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst ein herzliches Grüß Gott Ihnen allen.

Dies ist nun der zweite Gemeindebrief, für dessen Layout ich zuständig bin. Sie werden beim Durchblättern sicher einige kleine Veränderungen feststellen. Diese Änderungen sind in Absprache mit dem Redaktionsteam vorgenommen - wir versuchen schrittweise die Terminlisten (Gottesdienste und Veranstaltungen) übersichtlicher zu gestalten und deren Aufbau anzugleichen. Falls Ihnen dazu etwas einfällt - bitte sagen oder schreiben Sie es uns: Es ist ja Ihr Gemeindebrief!



Zwei Beiträge möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen:

Zum einen die *Familien-Traum-Werkstatt* auf S. 10. Der vielzitierte „demografische Wandel“, d. h. das stetige Älter-Werden unserer Gesellschaft macht sich in den Kirchengemeinden - auch in unserer - besonders stark bemerkbar.

Umso wichtiger ist, dass wir den Begriff Kirchengemeinde wieder bewusst auf alle Altersschichten ausdehnen und alle Anstrengungen unternehmen, Kinder und Jugendliche und ihre Familien von Anfang an in die Gesamtgemeinde zu integrieren. Dies kann natürlich nur mit Hilfe aller Betroffenen gelingen. Deshalb meine Bitte: Unterstützen Sie die Bemühungen des Kinder- und Familien-Ausschusses!

Zum Zweiten möchte ich Sie auf den Abend zur Woche der Brüderlichkeit am 26. März (S. 6) hinweisen. Das Verständnis, die Zusammenarbeit und den religiösen Dialog zwischen Juden und Christen zu fördern ist das Ziel dieser Veranstaltungen. Im Oktober vergangenen Jahres las ich in einem Artikel der Pius-Brüder: *Genau genommen müssten die Protestanten die 500-Jahrfeier der Reformation absagen, wenn die nachfolgenden Fakten von den Massenmedien aufgenommen würden. Sie sind geeignet, einiges Entsetzen zu erwecken. ... Der Vordenker und Wegbereiter der Kollektivschuld sowie des Antisemitismus - nicht nur in Deutschland - ist niemand anders als Martin Luther ...*

Nun sind einige judenfeindliche Aussagen Luthers belegt - aber was hat es damit auf sich? Ich denke, dies gründlich und kompetent zu klären muss für jeden Protestanten ein Anliegen sein. Wir bekommen diese Erklärung von einem international renommierten Theologen, Herrn Prof. em. Dr. Peter v. d. Osten-Sacken im Matthias-Lauber-Haus; eine einmalige Gelegenheit!

Mit den besten Wünschen für eine erfüllte Passionszeit und schon jetzt für ein gesegnetes Osterfest

Ihr

Gerd F. Thomae

Sie finden das
Inhaltsverzeichnis auf S. 29



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„geh in das Land, das ich Dir zeigen werde“ – im Falle der Pfarrerinnen und Pfarrer z.A. ist es der Landeskirchenrat, der das Land aussucht, in das man gesandt wird. Mit Spannung habe ich darum den Stellenbescheid erwartet und mich sehr gefreut:

Es geht für mich zurück ins schöne Allgäu! Da ich ab März in Ihrer Gemeinde als Pfarrerin z.A. leben und arbeiten werde, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Britta Gamradt und ich bin eine gebürtige Nürnbergerin. Studiert habe ich zuerst in Erlangen, dann – um über den fränkischen Tellerrand auch einmal hinauszublicken – in Niedersachsen in Göttin-

gen. Im letzten Drittel meines Studiums habe ich mein Praxisjahr in einem Alten- und Pflegeheim in Ansbach verbracht und dort meine große Liebe zur Seniorenarbeit entdeckt.

Nach meinem Examen gab es für mich die Erstbegegnung mit dem Allgäu: in Sonthofen war ich zweieinhalb tolle Jahre Vikarin in einem Teampfarramt und habe das Allgäu lieben gelernt.

Das erste Jahr meiner z.A.-Zeit habe ich einem Spezialvikariat in der Klinikseelsorge – wieder in der Heimat – am Klinikum Nord in Nürnberg gewidmet. Vor allem die Psychiatrie-Seelsorge und die Seelsorge an Komapatienten haben mich in dieser Zeit sehr fasziniert und meine Begeisterung für die Seelsorge noch verstärkt, sie wird auch weiterhin mein großes Anliegen sein.

Nun führt mich mein Weg also zurück ins Allgäu und ins Gemeindepfarramt. Ich bin schon sehr gespannt auf Kaufbeuren und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vor allem auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Ihre Pfarrerin z.A. Britta Gamradt

Neu im Kirchenvorstand

Ich heiße Lukas Weißenberg, bin 18 Jahre alt und wohne in Kaufbeuren.

Zur Zeit mache ich ein Vorpraktikum zu meiner Ausbildung als Heilerziehungspfleger.

In meiner Freizeit treffe ich mich mit Freunden oder gehe klettern, im Sommer bin ich gerne in den Bergen wandern. In der evangelischen Jugend bin ich Mitglied bei den ‚Specials‘ und seit Kurzem auch im Jugendausschuss.





Passionspredigten 2012

„Reformation und die Musik“

Geistliche Lieder von Martin Luther
gesungen und ausgelegt für unsere Zeit.

Sonntag Reminiscere, 4. März 2012

Pfarrer i.R. Peter Morgenroth

„Mit Fried und Freud ich fahr dahin“, EG 519

Pfarrer i.R. Peter Morgenroth war von 1999 bis 2006 Pfarrer an der Dreifaltigkeitskirche. In seine Amtszeit fielen die Innenrenovierung der Dreifaltigkeitskirche zum 400. Geburtstag der Kirche 2004 und der Neubau des Heinzelmannstiftes 2005.



Sonntag Okuli, 11. März 2012

PfarrerIn Ulrike Butz, Göttingen

„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, EG 299

PfarrerIn Butz ist in Kaufbeuren aufgewachsen, war nach dem Theologiestudium Vikarin in Gräfelfing und nach einem Auslandsdienst in Edinburgh, Schottland, ist sie jetzt in Göttingen als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einem medizin-ethischen Forschungsprojekt tätig und promoviert zur Bedeutung des Vertrauens in medizinischen Entscheidungen.



Sonntag Judika, 25. März 2012

Stadtpfarrer Thomas Renftle, St. Martin in Kaufbeuren

„Wir glauben all an einen Gott“ EG 183 / GL 450

Thomas Renftle ist seit 2010 Stadtpfarrer an St. Martin. In vielen verschiedenen gemeinsamen Aktion und Gremien stärkt er die Ökumene in unserer Stadt, zuletzt beim ökumenischen Glaubenstag im September 2011 zum Kreszentia-Jubiläum.



„Musik für die Seele“

Panflötenmusik am 1. April 19:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Gisela und Joachim Butz spielen auf Sopran-, Tenor- und Bass-Panflöten Lieder zum Zuhören und Mitsingen. Marianna Wunder begleitet die Flöten an der Orgel und am Klavier.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich erbeten.

Der Reinerlös nach Abzug der Unkosten ist für die neue Orgel bestimmt.

Martin Luther - ein Judenhasser?

Die „Woche der Brüderlichkeit“ ist eine Veranstaltung der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und findet seit 1952 im März statt. Ziel der jährlichen Veranstaltung ist es, das Verständnis, die Zusammenarbeit und den religiösen Dialog zwischen Juden und Christen zu fördern.



Das Motto im Jahr 2012 „In Verantwortung für den anderen“ lässt viel Spielraum. Irritiert durch einen Artikel der Pius-Brüder „Luther ist der Vater des Antisemitismus“ wollte ich das Verhältnis Martin Luthers zum Judentum kompetent erklären lassen.

Ich freue mich ganz besonders, dass uns Prof. em. Peter v. d. Osten-Sacken (Bild rechts) zugesagt hat, dieses Thema mit uns zu erörtern und darüber ins Gespräch zu kommen. Er schrieb mir dazu:

Wie ein Stern, der noch immer leuchtet, selbst wenn er längst verglüht ist, so scheint Luthers Traktat „Daß Jesus Christus ein geborner Jude sei“ von 1523 in die dunkle Spätphase seines Wirkens in den 1540er Jahren, als Zorn und Hass gegen die Juden die Feder führen. Wie passen diese Phasen seines Wirkens zusammen? Der Vortrag gibt einen Überblick über die Einstellung Luthers zu Juden und Judentum in den verschiedenen Stadien seines Wirkens. Er spürt den jeweiligen Gründen für das Reden und Handeln des Reformators nach, mündet in eine Würdigung der ermittelten Tatbestände ein und fragt nach Konsequenzen für Kirche und Theologie.



Prof. v. d. Osten-Sacken war von 1993-2005 Professor für Neues Testament und Christlich-Jüdische Studien und von 1994-2007 Leiter des Instituts Kirche und Judentum an der Humboldt-Universität zu Berlin; 2005 wurde ihm die Buber-Rosenzweig-Medaille verliehen.

Seit Jahrzehnten hat er die Forschung zu dieser Thematik maßgeblich geprägt und Grundlegendes dazu veröffentlicht: *Katechismus und Siddur. Aufbrüche mit Martin Luther und den Lehrern Israels*, (1984/1994), *Martin Luther und die Juden. Neu untersucht anhand von Anton Margarithas „Der gantz Judisch glaub“ von 1530/31* (2002), *Martin Luther und die Juden. Ende einer Feindschaft?* (2007).

Wir dürfen uns auf einen außergewöhnlichen Abend freuen.

Termin: Montag, 26. März 2012, 20:00

Ort: Matthias-Lauber-Haus

Gerd F. Thomae

MITEINANDER Generationen im Gespräch

Schwestern und Brüder, besonders auch aus der ehemaligen Sowjetunion!

In unserer Kirchengemeinde gibt es viele ältere Gemeindeglieder aus Russland und Kasachstan.

Manche sind sehr einsam, zuhause oder in einem Altersheim.

Ich suche Menschen, die helfen, die Lebensqualität alter und kranker Menschen zu verbessern.

Können Sie sich vorstellen, solche Menschen ein oder zweimal im Monat zu besuchen?

Sie verschenken Zeit und Freundlichkeit, und sie bekommen Dankbarkeit und Zufriedenheit.

Regelmäßige Gespräche über das Erlebte und geistliche Unterstützung sollen Ihr Ehrenamt erleichtern.

Haben Sie Interesse?
Rufen Sie mich an:

☎ 95 57 443

Ihr Diakon Wolfgang Stock

Поколения в беседе друг с другом



Сестры и братья из бывшего Советского Союза!

В нашей церковной общине много пожилых членов общины из России и Казахстана.

Некоторым очень одиноко дома или в доме престарелых.

Я ищу людей, которые могут помочь улучшить жизненный уровень пожилых и больных людей.

Могли бы Вы себе представить посещение этих людей один или два раза в месяц?

Вы дарите время и внимание, а в замен получите благодарность и удовлетворение.

Регулярные беседы о прожитом и поддержка облегчат Вашу почетную миссию.

Вы заинтересовались?
Звоните мне:

☎ 95 57 443

Ваш Дьякон Вольфганг Шток

Krabbelgottesdienst



Munter und spannend geht es für die Jüngsten unserer Gemeinde beim liebevoll gestalteten Krabbelgottesdienst zu.

Nach dem gemeinsamen Singen, Feiern, Beten und Hören einer Geschichte können die Eltern beim geselligen Beisammensein mit Tee und Keksen noch Kontakte zu anderen Familien aufbauen oder pflegen.

Termine: Siehe Gottesdienstplan oder Kinder- und Familienseite

Valentin-Heider-Kindergarten

Viel Freude hatten die Kinder vom Valentin-Heider-Kindergarten in der Wertachschleife beim weihnachtlichen Plätzchenbacken für den Arusha-Basar.

Schon seit mehreren Jahren ist die jährliche Backaktion ein wichtiger und sinnvoller Erziehungsbestandteil zum Thema: Gutes Tun und anderen Menschen helfen.



Neuer Jugendausschuss

Der Jugendausschuss entscheidet über alle Angelegenheiten, die die Jugendarbeit betreffen. Alle zwei Jahre wird er neu zusammengesetzt: Die Jugendvertreter werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Jugend gewählt und die Erwachsenenvertreter werden auf Vorschlag vom Jugendausschuss vom Kirchenvorstand ernannt.

Die neuen Jugendvertreter sind Jessica Gerken, Anna Krebehenne, Tina Heindel, Lisa Müller (Vorsitzende) und Lukas Weißenberg (stellv. Vorsitzender). Die neuen (und zum Teil bisherigen) Erwachsenenvertreter sind Bernd Ernst, Jan Koenigs, Matthias Rexhausen, Christiane Wanninger und Pfarrer Ralph-Gunter Nebas, solange die zweite Pfarrstelle nicht besetzt ist. Der Kirchenvorstand sagt vielen Dank für alles Engagement.

Abschied von Diana Abzieher

In einem feierlichen Gottesdienst, am Sonntag, den 15. Januar 2012 wurde Diakonin Diana Abzieher als Jugendreferentin im Ostallgäu verabschiedet.

Frau Abzieher war seit 1. September 2007 als Jugendreferentin des Jugendwerkes im Dekanat Kempten im Ostallgäu tätig. Neben ihrer Arbeit im Ostallgäu verantwortete sie die Kinderzeltlager des Dekanats in Peißenberg, lud Jugendliche zu einer jährlichen Freizeit ins Europäische Ausland ein und war maßgeblich an der Ausbildung der Jugendleiter in unseren Gemeinden beteiligt.

Zum dritten Mal laden in diesem Jahr alle Gemeinden im Ostallgäu ihre Konfirmanden zum „Nach-Konfi-Camp“ ein. Eine Jugendfreizeit, die Frau Abzieher zusammen mit Jugendpfarrer Andreas Waßmer konzipierte und leitete.

Vielen Dank Diana für deine Mitarbeit in unserer Jugendarbeit und alles Gute und Gottes Segen im neuen Aufgabenbereich als Jugendreferentin im Dekanat Pappenheim!

Pfarrer Ralph-Gunter Nebas



Wir im Kinder- und Familienausschuss haben registriert (vielleicht auch Sie als Gemeinde), dass bei uns in der Gemeinde nur wenig Familien präsent sind. Das ist sehr schade, denn Kirche lebt von der Vielseitigkeit. Darum wollen wir herausfinden, woran das liegt.

Deshalb laden wir (der Kinder- und Familienausschuss und die Pfarrer) Sie herzlich ein zu unserer

Familien - Traum - Werkstatt

am Donnerstag, den 29. März 2012

um 20:00 Uhr

ins Matthias-Lauber-Gemeindehaus

An diesem Abend möchten wir mit Ihnen über Ihre Vorstellungen ins Gespräch kommen. Uns ist wichtig zu erfahren, was Sie sich von unserer Gemeinde für Ihre Familie wünschen,

- welche Ideen oder Visionen Sie für die Zukunft haben,
- ob es einen Bereich gibt, bei dem Sie sich einbringen möchten, aber bisher noch keine Gelegenheit dazu hatten, und
- was für Sie „Sich-Wohl-Fühlen“ in der Gemeinde bedeutet.



Falls Sie an diesem Abend verhindert sind, sich aber trotzdem einbringen möchten, setzen Sie sich bitte mit Gabi Schmidt in Verbindung:

☎ 13165, E-Mail: ml-kiga@gmx.de

Kirche lebt von einem kommunikativen und aktiven Miteinander. Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Wir wünschen uns eine junge,

*d*ynamische,

*f*röhliche, *f*amilien*f*reundliche

*k*irche

Dazu brauchen wir Ihre Ideen, Visionen und Anregungen.

Wir bitten um Gottes Segen



Taufen

Auf das Leben freuen sich



Bestattungen

Ihr Leben in Gottes Hand geben

**Alle Namen aus Datenschutzgründen
für die Netzversion entfernt**

Die Redaktion



Trauungen

Das Fest des Lebens feiern

Gospel-Gottesdienst

Wenn sich das Gotteshaus füllt, die Gemeinde aufsteht und sich im Rhythmus bewegt, wenn wohlthuende Stimmen und klangvolle Musik die „Gute Nachricht“ verbreiten – dann ist es wieder soweit!

Der Gospelchor der ev. Militäraseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren stimmt Sie mit einem Gospel-Gottesdienst auf den kommenden Frühling ein. Der Gospel-Gottesdienst hat sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Kirchenjahr entwickelt. In diesem Jahr findet der Gottesdienst am Sonntag, 4. März 2012, um 16.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren statt.



Der Gottesdienst wird von Militärpfarrer Leander Sünkel geleitet und durch den Chor sowie Ihr aktives Mitmachen gestaltet. Kommen und feiern Sie mit uns diesen Gottesdienst. Der Chor unter der Leitung von Martina Dittmeier lädt Sie recht herzlich ein.

Die Confessio Augustana und die Anfänge der protestantischen Kirchenmusik

Dienstag, 06. März, 20:00 Uhr, Matthias-Lauber-Haus

Unter diesem Titel hält Prof. Dr. Franz Kördle von der Uni Augsburg einen Einführungsvortrag zum Themenjahr „Reformation und Musik“.

Er ist ausgewiesener Fachmann für Kirchenmusik, zum Jesuitendrama, zu Tasteninstrumenten des 18. und 19. Jahrhunderts sowie zur Landesgeschichte. Dabei legt er großen Wert auf die Verbindung seines Faches zu anderen Disziplinen wie etwa der Theologie, Soziologie und Ethnologie aber auch Pädagogik und Kunstgeschichte.

Prof. Kördle ist 1. Vorsitzender der Gesellschaft Klostermusik in Schwaben und der Academia Musicalis Thuringiae e.V



Regelmäßige ökumenische Gottesdienste:

Abendgebet im Kloster

jeden Donnerstag in der Schulzeit
17:30 Uhr in der Kirche des
Crescentia-Klosters

Taizé-Gebete

finden in ökumenischer Verantwor-
tung in der St. Dominikuskirche statt.
An jedem 2., 4. und evtl. 5. Dienstag
im Monat um 19:00 Uhr.

Gottesdienste in Krankenhäusern

Klinikkapelle:

Klinikum Kaufbeuren - Ostallgäu
3. Stock
Jeden Mittwoch 18:00 Uhr
Ökumenischer Wortgottesdienst

Thomaskirche:

Bezirkskrankenhaus
Jeden Samstag 09:30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Jeden 2. und letzten Samstag
im Monat mit Abendmahl

Gedenkgottesdienste

für Verstorbene der
Palliativstation
Termine bitte bei Pfr. W. Gruber,
Seelsorgezentrum erfragen

☎ 908 10 31



Abendgottesdienste

beginnen immer am
Sonntag um 19:00 Uhr in der
Dreifaltigkeitskirche:

In der Schulzeit zwischen Som-
mer- und Osterferien – außer bei
Kirchenkonzerten

Gottesdienste in Seniorenheimen

Espachstift

jeweils donnerstags um 15:30 Uhr
Termine: 23.02., 01.03., 22.03.,
05.04. (Abendmahl)
19.04., 03.05., 24.05.




Heinzelmannstift



jeweils dienstags um 16:30 Uhr
Termine: 28.02. (Abendmahl)
27.03., 24.04.,
22.05. (Abendmahl)

Städt. Altenheim Gartenweg




jeweils freitags um 15:30 Uhr,
immer mit Abendmahl
Termine: 02.03., 06.04., 04.05.

S. 14 Gottesdienste - feiern Sie mit!

Datum	Zeit	Ort				Anmerkungen	Pfarrer(in)
März							
Fr 02.03.	19:00	St. Ulrich				Weltgebetstag	R.-G. Nebas
So 04.03. Reminis- cere	09:30	DFK	X	X		Predigtreihe „Lutherlieder“	T. Kretschmar P. Morgenroth
	10:30	MLH				Krabbelgottesdienst	Team
	11:00	DFK				Taufgottesdienst	T. Kretschmar
	16:00	DFK				Gospelgottesdienst der Militärseelsorge	L. Sünkel
So 11.03. Okuli	09:30	DFK		X		Predigtreihe „Lutherlieder“ Posaunenchor	R.-G. Nebas U. Butz
	10:45	Obb					T. Kretschmar
	11:00	JBH					R.-G. Nebas
	19.00	DFK				Abendgottesdienst	R.-G. Nebas
So 18.03. Lätare	09:30	DFK		X		Vorstellung Pfarrerin Britta Gamradt	J. Dittmar B. Gamradt
	19:00	DFK				Abendgottesdienst	T. Kretschmar
Sa 24.03.	18:00	DFK	X			Abendmahl zum Wochenschluss	T. Kretschmar
So 25.03. Judika	08:45	Mst	X				R.-G. Nebas
	09:30	DFK		X	X	Predigtreihe „Lutherlieder“	T. Kretschmar T. Renftle
	10:00	Bie					W. Schendel
	10:00	JBH	X		X		R.-G. Nebas
	19:00	DFK				Abendgottesdienst	B. Gamradt
Do 29.03.	08:15	DFK				Ökum. Schulgottesdienst Schrader-Volksschule	T. Kretschmar
April							
So 01.04. Palm- sonntag	09:30	DFK	X				E. Kileo
	19:00	DFK				Musik für die Seele	J. u. G. Butz R.-G. Nebas
Mo 02.04.	19:00	JBH				Passionsandacht	R.-G. Nebas
Di 03.04.	19:00	JBH				Passionsandacht	B. Gamradt
Mi 04.04.	19:00	JBH				Passionsandacht	T. Kretschmar

Datum	Zeit	Ort				Anmerkungen	Pfarrer(in)
April							
Do 05.04. Gründon- nerstag	17:00	MLH				Gründonnerstagsfeier	W. Stock
	19:00	DFK	X			mit Beichte	W. Stock
Fr 06.04. Karfreitag	09:30	DFK	X	X			T. Kretschmar
	10:00	Mst	X				R.-G. Nebas
	15:00	DFK	X			Musikalischer Gottesdienst	B. Gamradt
So 08.04. Ostern	05:30	DFK	S			Osternacht-Gottesdienst mit Taufen mit Posaunenchor anschl. Osterfrühstück	T. Kretschmar B. Gamradt
		MLH					
	08:30	Irsee	X				B. Gamradt
	09:30	DFK	X	X		Osterfestgottesdienst mit Kantorei	R.-G. Nebas
	10:00	Bie	X		X	anschließend Osterfrühstück	T. Kretschmar
11:00	Obb	X			in St. Dionysius	B. Gamradt	
Mo 09.04. Oster- montag	09:30	DFK				mit Taufen mit Posaunenchor	W. Stock
	11:00	JBH				Familiengottesdienst	R.-G. Nebas
So 15.04. Quasimo- dogeniti	09:30	DFK					B. Gamradt
Sa 21.04.	18:00		X			Abendmahl zum Wochenschluss	T. Kretschmar
So 22.04. Misericor- dia Domini	09:30	DFK		X		Tauferinnerung für alle Kinder	W. Schendel
	10:00	JBH			X		R.-G. Nebas
So 29.04. Jubilate	09:30	DFK		X	X	mit Tänzelfest- Knabenkapelle	L. Sünkel
	11:15	DFK				Taufgottesdienst	E. Kileo
Mai							
So 06.05. Kantate	09:30	DFK		X		Bachkantate mit Kantorei	T. Kretschmar
	10:30	MLH				Krabbelgottesdienst	Team
Fr 11.05.	18:00	DFK				Beichte z. Konfirmation	T. Kretschmar R.-G. Nebas

S. 16 Gottesdienste - feiern Sie mit!

Datum	Zeit	Ort				Anmerkungen	Pfarrer(in)
Mai							
Sa 12.05.	14:00	DFK	X	X		Konfirmation I	T. Kretschmar R.-G. Nebas
So 13.05. Rogate	09:30	DFK	X	X		Konfirmation II	T. Kretschmar R.-G. Nebas
Do 17.05 Chr. Him- melfahrt	11:00	Georgi- berg	X			mit Christuskirche Posaunenchor anschließend Grillen	B. Gamradt
Sa 19.05.	18:00	DFK	X			zum Wochenschluss	T. Kretschmar
So 20.05. Exaudi	09:30	DFK		X			E. Kileo
	10:00	Bie					G. Schmidt
	10:45	Obb					E. Kileo
So 27.05. Pfingsten	08:45	Mst					R.-G. Nebas
	09:30	DFK	X				W. Stock
	10:00	JBH	X		X		R.-G. Nebas
Mo 28.05. Pfingst- montag	09.30	DFK			X	Ökum. Gottesdienst mit musica-sacra-Chor	T. Kretschmar
	11:15	DFK				Taufgottesdienst	B. Gamradt
Juni							
So 03.06. Trinitatis	9:30	DFK	X				E. Kileo
So 10.06. 1. S. n. Trin.	9:30	DFK					T. Kretschmar
	11:00	DFK				Taufgottesdienst	T. Kretschmar
Sa, 19.06.	18:00	DFK	X			zum Wochenschluss	T. Kretschmar

Zeichenerklärung:

☺ Kindergottesdienst; ☺☺ zweigruppiger Kindergottesdienst; 🍷 Abendmahl
S = Abendmahl mit Saft; ☕ anschließend Kirchenkaffee;

Orte: (Adressen: siehe Seite 30)

DFK = Dreifaltigkeitskirche; KiGo = Kindergottesdienstraum

JBH = Jakob-Brucker-Haus; MLH = Matthias-Lauber-Haus;

PuP = Gemeindezentrum Peter u. Paul, Barbarossastr. 23

Bie = Biessenhofen; Ir = Irsee; Mst = Mauerstetten; Obb = Oberbeuren

Erwachsenenbildung: Auch für Sie ist etwas dabei!

Alle Termine und Veranstaltungen (ohne Gottesdienste) im Überblick

Tag	Zeit	Ort	Titel
Februar			
Do 23.02.	14:30	MLH	Senioren- Geburtstagsfeier
Mo 27.02.	19:30	MLH	DEF: Weltgebets- tag - Hintergründe
	20:00	KiGo- Raum	Christliche Meditation
Di 28.02.	15:00	MLH	Mütterkreis: „Der Traum der drei Bäume“
Di 28.02.	14:00	JBH	Ök. Seniorenkreis: Weltgebetstag
März			
Do 01.03.	14:30	MLH	Laubertreff: Jahreslosung
So 04.03.	12:00	Gasthof Engel, Obb	DEF: Gemeinsam statt einsam
	16:00	DFK	Militärseelsorge: Gospelandacht
Mo 05.03.	15:30	MLH	Bibelgespräch mit Pfr.i.R. Boneberger
	19:00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
	20:00	KiGo- Raum	Christliche Meditation
Di 06.03.	14:00	JBH	Ök. Seniorenkreis: Volkslieder
	20:00	MLH	TFK: „Confessio Augustana“
Mo 12.03.	14:00	Heinzel- mannstift	DEF: Kaffeetrinken
	20:00	KiGo- Raum	Christliche Meditation
12.- 15.03.		Alter- schrofen	Mütterkreis: Mitarbeiterfreizeit
Di 13.03.	14:00	PuP	Ök. Seniorenkreis: Geschichte von Neugablonz
Mo 19.03.	20:00	KiGo- Raum	Christliche Meditation

Tag	Zeit	Ort	Titel
Di 20.03.	14:00	JBH	Ök. Seniorenkreis: Gedächtnistraining
	19:30	MLH	KV-Sitzung
Do 22.03.	20:00	Pflegeheim Wiltshcka, Steinholz	Ökumenisches Bibelgespräch
Mo 26.03.	19:00	Seelsorge- zentrum	Männerstamm- tisch: „Eine Reise durch Armenien“
	19:30	MLH	DEF: „Wie wichtig ist Lobbyarbeit?“
	20:00	MLH	TFK: „Martin Luther und Judentum“
	20:00	KiGo- Raum	Christliche Meditation
Di 27.03.	14:00	PuP	Ök. Seniorenkreis: Passionsgottes- dienst anschl. Kaffeetrinken
	19:30	MLH	KV-Sitzung mit Christuskirche
Do 29.03.	14:30	MLH	Senioren- Geburtstagsfeier
April			
So 01.04.	12:00	Weißes Rössl, Leinau	DEF: Gemeinsam statt einsam
Do 05.04.	17:00	MLH	Gründonnerstags- feier
Mo 16.04.	14:00	MLH	DEF: MV, dann „Entwicklung des Frauenbundes“
	18:45	Abfahrt MLH	Männerstamm- tisch: AZ Kempten
Di 17.04.	20:00	MLH	Leiterrunde
So 22.04.	20:00	DFK	Benefizkonzert für Orgelneubau Bläserensemble Mod

Tag	Zeit	Ort	Titel
April			
Mo 23.04.	20:00	KiGo-Raum	Christliche Meditation
Di 24.04.	14:30	MLH	Seniorenggeburtstagsfeier
	19:30	MLH	KV-Sitzung
Sa 28.04.		St.Mang Kempten	Oasentag für Ehrenamtliche
Mai			
Do 03.05.	13:00	Abfahrt: Berliner Platz	Laubertreff: Ausflug
So 06.05.	12:00	Gasthaus Tell	DEF: Gemeinsam statt einsam
Mo 07.05.	19:00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
	20:00	KiGo-Raum	Christliche Meditation
Di 08.05.	20:00	MLH	TFK: „Spalatin - Steuermann der Reformation“

Tag	Zeit	Ort	Titel
Mo 14.05.	15:00	MLH	DEF/Thema n.n.
Mo 21.05.	13:30	Abfahrt MLH	Männerstammtisch: Wanderung um den Elbsee
	20:00	KiGoRaum	Christliche Meditation
Di; 22.05.	14:00	MLH	Gemeindebrie Legen
Di 28.05.	19:30	MLH	KV-Sitzung
Do 24.05.	14:30	MLH	Seniorenggeburtstagsfeier
	20:00	Pflegeheim Wilschka, Steinholz	Ökumenisches Bibelgespräch Mauerstetten
Di 29.05.	11:30	Abfahrt in privaten PKWs	Mütterkreis: Ausflug nach Frankenried
	17:00 20:30	DFK	Musica Sacra Abschlusskonzerte

Abkürzungen s. S. 16

Verantwortliche für die Erwachsenenbildungsangebote:

Bibelgesprächskreis: Pfr. i.R. S. Boneberger, ☎ 95 47 30

DEF = Deutscher Evangelischer Frauenbund:

H. Heiler-Dollinger, ☎ 966 68 14, S. Kretschmar ☎ 95 18 21

Gespräche mit Aussiedlern: Diakon W. Stock ☎ 955 74 43, W. Meis ☎ 814 06

Laubertreff: Pfr. T. Kretschmar, ☎ 95 18 20

Meditation: G. und J. Butz, ☎ 87 95 74

Männerstammtisch: H. Uhl, ☎ 95 24-0

Mütterkreis: H. Guggemos, ☎ 132 88, B. Scupin, ☎ 46 55, M. Sonntag, ☎ 822 88

Ökumenische Bibelgesprächskreise Haken u. Mauerstetten: Pfr. R.-G. Nebas, ☎ 27 65

Ök. Seniorenkreis = Ökumenischer Seniorenkreis im Haken:

Pfr. R.-G. Nebas, ☎ 27 65

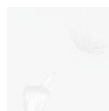
TFK = Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing:

Gerd F. Thomae, ☎ 08344 12 19, verein@thomae-germaringen.de

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korinther 12,9)





Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e. V. Freundeskreis Kaufbeuren



Mit dem Jahr 2012 begann die zweite Hälfte der Lutherdekade. Der Freundeskreis hat sein Programm deshalb bewusst auf die Wurzeln des Protestantismus ausgerichtet und spart auch problematische Themen nicht aus. Zu den beiden ersten Veranstaltungen (Anfänge der protestantischen Kirchenmusik, Martin Luther und die Juden) fanden Sie bereits auf den Seiten 5 und 6 ausführliche Informationen.

Aber die Ideen Martin Luthers benötigten die Unterstützung der Politik und mediale Aufmerksamkeit, um im Hlg. Römischen Reich und dem angrenzenden Europa wirksam werden zu können. Diesen beiden Aspekten widmen sich die Abende im Mai und Juni:

Zunächst, am 08. Mai, wird die Rolle Georg Burkhardts, der sich nach seinem Geburtsort Spalt „**Spalatin**“ nannte, beleuchtet. Er war Geheimsekretär, geistlicher Berater und Hofprediger des Kf. Friedrich v. Sachsen, hatte also großen Einfluss auf einen der mächtigsten Männer im Reich. Referent **Martin Burkert**, bis 2002 Präsident des Landgerichts in Leipzig, hat anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Stadt Spalt die Festschrift zu Georg Spalatin verfasst - wir bekommen also eine Lebensgeschichte aus erster Hand.

Für die mediale Unterstützung zeichnete einer der größten Künstler der Zeit und Großunternehmer verantwortlich: **Lucas Cranach der Ältere**, der „Maler der Reformation“, porträtierte viele der Wittenberger Reformatoren, illustrierte deren Schriften und ließ 1522 in seiner Druckerei das sogenannte Septembertestament, Luthers Übersetzung des Neuen Testaments, drucken. Am 26. Juni wird Frau **Dr. Ulrike Bauer-Eberhardt** von der Abteilung für Handschriften und Alte Drucke in der Bayerischen Staatsbibliothek, Spezialistin für Drucke und Illustrationen der Renaissance mit einem Forschungsschwerpunkt u. a. auf ikonografischen Themen uns diesen Malerfürsten und Großunternehmer lebendig werden lassen.

Gerade hier in Süddeutschland haben die Schweizer Reformatoren Calvin und Zwingli starken Einfluss auf die protestantischen Gemeinden ausgeübt. Diese Rezeptionsgeschichte der Reformation wird uns am, 30. Oktober, also am Vorabend des Reformationsfestes, Pfarrer **Dr. Johannes-Friedrich Albrecht**, Privatdozent an der Evang.-theol. Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Fachbereich Systematische Theologie, nahe bringen.

Wir hoffen, mit diesen Themen auch Ihr Interesse geweckt zu haben.

Für das Leiterteam
Gerd F. Thomae

Abschied von der bisherigen Orgel

Mit dem Orgelnachspiel am 2. Advent erklangen die letzten Töne unserer bisherigen Orgel und viele Gemeindeglieder konnten noch einmal Abschied von der Schmid-Orgel nehmen, die über 47 Jahre die Gottesdienste begleitet hat.

Gleich nach dem Gottesdienst begannen Paul und Fabienne Judong-Manuel - die beiden Käufer der Orgel - mit den Vorbereitungen zum Abbau. Paul Manuel, selbst Orgelbauer, möchte die Orgel nun innerhalb der nächsten 5 Jahre aufwändig renovieren und auf seinem Gut in Argentinien (franz. Alpen) wieder aufbauen.



Paul Manuel und Fabienne Judong



Noch einmal Luftholen vor dem Transport

Für den Abbau bauten die neuen Eigentümer auf die tatkräftige Mithilfe der Gemeinde und so arbeiteten in den letzten vier Wochen viele fleißige Helfer mit. Kleine und große Pfeifen wurden transportiert und verpackt sowie Teile der Windversorgung und Mechanik ausgebaut und sauber sortiert.

Spannend wurde es beim Transport des 8 Zentner schweren Spieltisches und der



Windladen: sie mußten über eine steile Rutsche über dem Altar abgeseilt werden.

Aber nicht nur diese Schwierigkeiten gab es zu bewältigen. Beim Abbau kam es auch zu einer Vielzahl von unangenehmen technischen



Hier geht's steil hinab: die Rutsche zum Abseilen der schweren Teile

Überraschungen, die im Nachhinein die Einschätzung der Fachleute über die Problematik einer Renovierung mehr als bestätigten. Und so mischt sich in den Abschiedsschmerz auch ein wenig Erleichterung über die kluge Entscheidung des Kirchenvorstandes und Vorfreude auf das kommende Instrument.



Geschafft! Der Spieltisch ist heil unten angekommen

Eine neue Orgel entsteht

Eine Idee nimmt Gestalt an: nachdem die Detailplanungen für die neue Orgel abgeschlossen sind, wird in der Werkstätte der Fa. Seifert mit dem Bau begonnen.

Einige Stationen beim Bau einer Orgel:



Die Zinn-Legierung wird geschmolzen



... und zu Metallplatten für die Pfeifenherstellung gegossen

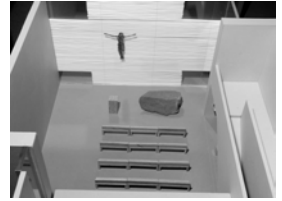


Die Zinnplatten werden von Hand gehobelt, geschnitten und zu Pfeifen zusammengelötet



Aufwändige Bearbeitung der runden Gehäuseteile aus Eichenholz

„Ein Raum für die Seele“ Neubau der Klinikkapelle



Wer als Patient ins Krankenhaus kommt, erwartet fachlich und menschlich kompetente Ärzte und Pflegekräfte. Er braucht hoch spezialisierte Geräte und gute Medikamente – und er braucht Zuwendung und Verständnis in schwerer Zeit. Er sucht Räume, die Geborgenheit, Halt und Trost schenken. Patienten und Angehörige fragen deshalb oft: „Gibt es denn in Kaufbeuren keine Krankenhauskapelle (mehr)?“

Doch, die gibt es. Aber sie ist seit ca. 10 Jahren als Provisorium in einem Nebenraum untergebracht, der nur wenig Platz bietet. Umso erfreulicher, dass nun im letzten Bauabschnitt auch eine neue Klinikkapelle entstehen soll. Dies ist in wirtschaftlich angespannter Lage keineswegs selbstverständlich, aber im Blick auf die Situation und die Bedürfnisse der Patienten, deren Angehörige sowie der Mitarbeiter des Klinikums dringend geboten.

Viele Situationen lassen Menschen nach einem „Raum für die Seele“ fragen. Die Anlässe, eine Klinikkapelle aufzusuchen, sind so unterschiedlich wie die Menschen, die den Raum betreten, sie sind so vielfältig wie die Sorgen und Nöte, die Hoffnungen und Sehnsüchte, die sie mitbringen. Es wird kein *Haus voll Glorie* gebaut werden, sondern *ein Ort der Hoffnung, der schützen, bergen und trösten soll*. (Modell oben)

Leider stehen für die künstlerische und liturgische Ausgestaltung des Kapellenraumes keinerlei Fördermittel zur Verfügung. Neben bereits zugesagten Zuschüssen des röm.-kath. Ordinariats in Augsburg und des evangelisch-lutherischen Landeskirchenamtes in München ist die Klinikseelsorge zur Realisierung des Projektes dringend auf Spenden angewiesen.

Bitte unterstützen Sie uns. Jede Spende – ob klein oder groß – hilft weiter! Selbstverständlich können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen. Dazu stellen wir gerne eine Spendenquittung für Sie aus. Und natürlich werden zur Einweihung des Neubaus, die voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2013 erfolgen wird, alle Spender-/innen eingeladen.

Andreas Lang

SPENDENKONTO:

Kontonr.: 11148 Bankleitzahl: 734 500 00

Bank: Sparkasse Kaufbeuren

Wichtig – bitte unbedingt angeben:

Verwendungszweck: „Klinikkapelle“ und Auftraggeberadresse

Pastoralreferent Andreas Lang ist Leiter der kath. Klinikseelsorge am Klinikum Kaufbeuren.

Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahl

Alle sechs Jahre wird in allen evangelischen Gemeinden in Bayern der Kirchenvorstand neu gewählt. Die nächste Wahl findet am 21. Oktober 2012 statt.

Zum Kirchenvorstand gehören mit Sitz und Stimme neun gewählte und drei berufene Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher, dazu die drei Pfarrer der Gemeinde. Gastweise waren bislang die Ersatzleute dabei, die als Nächstes nachrücken, und die Vorsitzenden unserer Fachausschüsse wie Kinder- und Familienarbeit oder Jugendarbeit.

Der Kirchenvorstand leitet unsere große Gemeinde: Es wird über Geld und Gottesdienste, über Musik und Menschen, über Feste und Feiern, und über Kirche und Glaube diskutiert und entschieden. Einmal im Monat ist Sitzung und einmal im Jahr eine zweitägige Klausur. Die meisten Mitglieder im Kirchenvorstand arbeiten darüber hinaus in einzelnen Arbeitsbereichen aktiv mit.

Zuerst werden jetzt Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Sie müssen am Wahltag 18 Jahre alt und evangelisch sein. Bis Mai müssen wir 24 bis 36 Personen finden, die bereit sind zu kandidieren, zum Beispiel SIE, die gerade diesen Text lesen. Haben Sie nicht Lust unsere Gemeinde mitzugestalten und die Entwicklungen der nächsten Jahre mitzubestimmen?

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an den Vertrauensmann des Kirchenvorstands, Günter Kamleiter (g.w.kamleiter@t-online.de, ☎ 13651) oder an Pfarrer Thomas Kretschmar, Vorsitzender des Kirchenvorstands (pfarramt.kaufbeuren@elkb.de, ☎ 95 18-0).

Zeitplan:

Feb. bis Mai	Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten
Mai 2012	Vorläufiger Wahlvorschlag
Juni 2012	Ende der Frist für Nachbenennung und endgültiger Wahlvorschlag
Juli bis Sept.	Werbung für die Wahl
Oktober 2012	Einladung zur Wahl und Versand der Briefwahlunterlagen
21. Okt. 2012	Wahltag, anschließend Bekanntgabe der Gewählten
November 2012	Berufung von drei weiteren Mitgliedern und Bekanntgabe der Gewählten, Berufenen und der Ersatzleute
2. Dezember 2012	Einführung neuer Kirchenvorstand

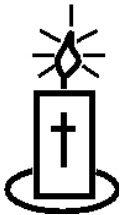


Ökumenische Kinderbibelwoche

für Kinder der 1.-6. Klasse

Termine:

Do 08.03 15:30 - 18:00 Uhr
Fr 09.03. 15:30 - 18:00 Uhr
Sa 10.03. 09:30 - 14:00 Uhr
u. a. im Matthias-Lauber-Haus



Tauferinnerungsgottesdienst

Sonntag, 22. April um 9:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche
Zuerst wird in der Kirche die Tauferinnerung gefeiert, dann gehen die Kinder in den Kindergottesdienst.
Bitte Taufkerze mitbringen!

Familiengottesdienst

9. April um 11:00 Uhr
im Jakob-Brucker-Haus mit
Pfarrer Nebas und Team



Foto: W. "Pirelli"/Rolf van Meils



Krabbelgottesdienst

KIRCHE MIT KINDERN Für 0- bis 4jährige mit ihren Eltern, Paten, Großeltern, ...

Im Matthias-Lauber-Haus am

- 4. März um 10:30 Uhr
- 6. Mai um 10:30 Uhr

anschließend jeweils geselliges Beisammensein mit Tee, Kaffee und Keksen

In der Dreifaltigkeitskirche

- 22. April um 9:30 Uhr

Kindergottesdienst

Für Kinder ab ca. 4 Jahren

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche
(außer bei Familiengottesdiensten)

Nach dem ersten Lied gehen die Kinder in den Kindergottesdienstraum.
Kindergottesdienste sind im Gottesdienstplan gekennzeichnet:



Mutter-Kind-Gruppe

Für Kleinst- und Kleinkinder von
0 bis 3 Jahren mit ihren Müttern
oder Vätern im
Jakob-Brucker-Haus

Montag: 09:30 – 11:00 Uhr

Anne Sichert ☎ 97 18 28

Mittwoch: 09:00 – 11:00 Uhr

Natalie Krop ☎ 10 03 53

Maxi-Gruppe

„Sonnenkäfer“

für 2 – 3jährige Kinder

Wir treffen uns

mittwochs und freitags
08:30 – 11:30 Uhr im

Kindergottesdienstraum
der Dreifaltigkeitskirche.

Nähere Informationen bei

Brigitte Fehsenfeld ☎ 54 31



Gummibärchen

heißt unsere Kindergruppe für
Kinder ab 9 Jahren. Sie trifft sich
wieder dienstags, während der
Schulzeit, von 16:00 – 17:30 Uhr
im Matthias-Lauber-Jugendhaus.

Familientreff

Ohne Altersbeschränkung

Treffen einmal im Monat

Info bei

Birgit Buchegger ☎ 815 78

Kinderchor DFKids

Wenn du gerne mit anderen Kindern zusammen bist, Spaß am Singen hast
und auch mal im Gottesdienst auftreten möchtest, dann bist du bei uns genau
richtig!

Probe: jeweils freitags 14:00 Uhr im Matthias-Lauber-Haus

Auskunft bei:

Traugott Mayr ☎ 741 17

Mail: traugott.mayr@gmx.de

Pfarramt ☎ 9518-0

Kinderkino

für Kinder der 1.-4. Klasse

02. März 2012 im Jakob-Brucker-Haus

Beginn: 15:30 Ende 17:00 Uhr



Jugendseite

Specialgruppe:

Jeden Dienstag von 18:00–19:30 Uhr treffen sich die Specials im Matthias-Lauber-Jugendhaus. Offen für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, vor allem ehemalige Konfirmanden, sitzen wir gemütlich beisammen, planen Freizeiten oder Aktionen für Konfirmanden, kochen, spielen und haben Spaß! Geleitet wird unsere Gruppe von Marlies Keppeler und Felix Grötzner.



Konfi-Treff:

Jeden Mittwoch ab 18:45 Uhr nach dem Konfirmandenunterricht veranstaltet die Specialgruppe den Konfi-Treff. Im Keller des Matthias-Lauber-Jugendhauses ist bei Getränken und Knabbereien jeder zum Musikhören, Kickern oder einfach Beisammensitzen und Quatschen eingeladen!

Winterfreizeit:

Am Wochenende vom 23.3. bis 25.3.2012 findet die Winterfreizeit in Hagspiel statt. Da zu dieser Jahreszeit mit eher weniger Schneefall zum Ski- und Snowboardfahren zu rechnen ist, wird stattdessen das Erlebnisbad „Aquadria“ in Oberstaufen besucht. Den Rest der Freizeit verbringen wir gemütlich auf der Hütte, spielen, schauen Filme, kochen und sitzen beisammen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Felix Grötzner im Matthias-Lauber-Jugendhaus, Bismarckstr. 9, Kaufbeuren.

Libi 2012:

Auch dieses Jahr nimmt die Jugend der Gemeinde Kaufbeuren wieder an der Sommerfreizeit in Lindenbichl teil.

Dieses Zeltlager für Kinder von 10 – 13 Jahren findet vom 01.08. bis 10.08.2012 statt. Weitere Informationen gibt es im Pfarramt.

Nach-Konfi-Camp 2012:

Vom 19.07. bis 23.07.2012 findet dieses Jahr bereits zum dritten Mal das Nachkonfiscamp der Region Kaufbeuren/Ostallgäu statt. In diesem Zeltlager haben alle Konfis des Jahrgangs 2011/12 die Chance, ein tolles langes Wochenende mit ehemaligen Konfirmanden aus anderen Gemeinden der Region zu verbringen, an spektakulären Workshops teilzunehmen und neue Freunde zu finden. Der absolute Geheimtipp für alle aktuellen Konfirmanden/-innen! Weitere Informationen und Anmeldungen bekommt ihr bei eurem Pfarrer.

Psalm 23

Original

- 1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
- 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
- 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
- 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
- 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Nach der Übersetzung Martin Luther in der revidierten Fassung von 1984
 © 1984 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Neufassung

Der Herr ist mein Freund.
 Er hilft mir.
 Er lädt mich oft ein und sorgt für mich.
 Er nimmt mir die Sorgen.
 Er berät mich gut
 und setzt sich für mich ein.
 Wenn ich mich schlecht fühle, heitert er mich auf.
 Denn er ist bei mir.
 Seine Hilfe tröstet mich.
 Er belehrt mich des Guten, auch bei Feinden.
 Er ehrt mich und gibt mir das Beste.
 Er wird immer bei mir sein
 und wir werden gute Freunde bleiben.

Patrick Müller

*Entstanden im Konfirmandenunterricht
 im November 2011*

Das schwarze Brett



Oasentag für Ehrenamtliche:

am Samstag, 28.04.2012
in St. Mang, Kempten!

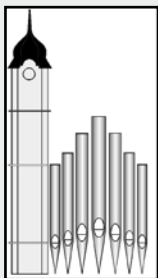


Am 24.06.2012 ist das Gemeindefest Bitte vormerken!

Es beginnt um 09:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Traubensaft-Abendmahl in der Dreifaltigkeitskirche, setzt sich im MLH fort und endet gegen 15:00 Uhr mit einer Sommermusik der Musikschule zu Gunsten der neuen Orgel.

Goldene Konfirmation

Wer im Jahr 1962 in Kaufbeuren oder woanders konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen. Mehr Informationen im Pfarramt; ☎ 95 18 – 0 01.09. 14:30 Kaffeetrinken im MLH
02.09. 09:30 Goldene Konfirmation



Orgelweihe neuer Termin 14. 10. 2012

Der Termin musste vom Orgelbauer verschoben werden!

FTS-Unterschriften: DFK in Bayern Spitze

Die Ev.-Luth. Landeskirche Bayerns schrieb am 22.11.2011:

Landeskirchenrat und Diakonie hatten eine Unterschriftensammlung pro Finanztransaktionssteuer angeregt. (...) Mit 518 Stimmen hatte Ihre Kirchengemeinde das bayernweit siebtbeste Ergebnis erzielt, unter den Kirchengemeinden gehören Sie zu den TOP 4. Für Ihr außerordentlich beherztes Engagement möchte ich mich sehr herzlich bedanken. (...)

Denn von den bundesweit gesammelten rund 240.000 Stimmen stammten mehr als 1/4 aus unserer Unterschriftensammlung. Dass dies möglich war, haben wir Ihnen vor Ort mitzuverdanken. (...)

Mit herzlichem Dank und guten Segenswünschen für alle Ihre Aufgaben

Diesen Dank geben wir gerne an Sie, die Unterzeichner, weiter.

Passionszeit

- *Tod und Auferstehung –*
- *Grabsteine verwittern,*
- *verschwinden,*
- *Namen werden vergessen.*
- *Ewiges Leben heißt,*
- *bei Gott bin ich nicht vergessen.*

Impressum

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Angelika Aßner, Britta Gamradt, Elvira Jansons, Emmanuel Kileo, Thomas Kretschmar (v.i.S.d.P.), Sabine Kretschmar, Andreas Lang, Traugott Mayr, Ralph-Gunter Nebas, Gabi Schmidt, Wolfgang Stock, Gerd F. Thomaе, Christiane Wanninger, Lukas Weibenberg

Bildnachweis: Wenn nichts anderes angegeben, privat oder Gemeindebrief.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs Kaufbeuren ist der 16. April 2012.

Inhaltsverzeichnis

Andacht.....2
 Editorial.....3
 Vorstellung B. Gamrath.....4
 Passionspredigten5
 Woche der Brüderlichkeit.....6
 Generationen im Gespräch7
 Aus den Einrichtungen8
 Familien-Traum-Werkstatt 10
 Freud und Leid in der Gemeinde 11
 Gottesdienste 12
 Veranstaltungskalender..... 17
 Vorträge zur Reformation 19
 Orgelneubau 20
 Klinikkapelle..... 22
 Wahl zum Kirchenvorstand 23
 Kinder- und familienseite 24
 Jugendseite 26
 Das schwarze Brett 28
 Adressen..... 29

Wir suchen geeignete Frauen und Männer für die neu zu besetzende

Gemeindeleitung.

Die Besetzung geschieht zunächst durch Wahl, an der sich unbeeinträchtigte Kirchgänger wie auch fremdlehrende Kirchensteuerzahler beteiligen. Wir fordern die Gemeinde auf, uns Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten zu machen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

Die Vorgeschlagenen haben das passive Wahlrecht – junge Menschen sind genauso erwünscht wie „Best Ager“, sind Mitglied unserer Gemeinde und wissen zumindest, wie unsere Pfarrerin heißt. Sie verfügen über genügend Zeit – mindestens zehn Stunden im Monat, es gibt auf der nach oben offenen „Ehrenamtszeitskala“ keine Grenze. Die Gemeindeleitung leitet nicht nur: Durch ihr tatkräftiges Handeln erlebt sie selbst den unmittelbaren Erfolg ihres Engagements und ihrer Entscheidungen. Herzstück der Arbeit der Gemeindeleitung – neben Kollektendienst, Gartenarbeit rund um’s Gemeindehaus und der Verteilung des Gemeindebriefes – sind die Sitzungen. Wer diesen monatlichen Höhepunkt recht genießen will, benötigt Nerven- und Charakterstärke, sowie zielorientierte Geduld. Besondere Fähigkeiten sind auch erwünscht: Die Beherrschung des Dreisatzes qualifiziert für den Finanzausschuss, wer bereits ein Eigenheim gebaut hat, ist für den Bauausschuss prädestiniert und Leitungserfahrung in der freien Wirtschaft verhilft meist zum Vorsitz im Personalausschuss. – Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge (Tel.: ... / E-Mail: ...)

Der Vertrauensausschuss Ihrer evangelischen Kirchengemeinde



Gemeinderäume

Matthias-Lauber-Gemeindehaus
Bismarckstr. 7, ☎ 10 11 46

Matthias-Lauber-Jugendhaus
Evangelische Jugend
Bismarckstr. 9, ☎ 25 30

Dreifaltigkeitskirche Nebenhaus
(KiGo-Raum, Arusha-Zimmer, Sakristei)
Eingang Turm
Kaiser-Max-Str. 21, ☎ 99 36 77

Jakob-Brucker-Haus
Markgrafenstraße 18

Evangelische Kindergärten

Matthias-Lauber-Kindergarten
Bismarckstr. 5, Gabi Schmidt ☎ 131 65
www.matthias-lauber-kindergarten.de

Valentin-Heider-Kindergarten
Wagenseilstr. 4, Isolde Schreiber ☎ 44 34

Evangelische Seniorenheime Espachstift

Geschäftsführer: Klaus Rockenmaier
An der Schnelle 12, ☎ 95 02-0

Heinzelmannstift

Geschäftsführer: Gerhard Heiligensetzer
Heinzelmannstr. 3 ☎ 90 31-0

Rat und Hilfe

Familien-, Ehe- und Lebensberatung
Anmeldung über die Sozialstation
Kaiser-Max-Str. 19/21, ☎ 95 22-0

**Beratungsstelle
für psychische Gesundheit**
Kaiser-Max-Str. 4 ☎ 81 05-0

**Tagesstätte für
psychische Gesundheit**
Bismarckstr. 20 ☎ 99 41 92

Kath.-Evang. Sozialstation
Espachstr.16 ☎ 95 22-0, Fax 95 22-30

KASA Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Beratung jeden 2. Dienstag
Ludwigstr. 24
Anmeldung: ☎ 0831 - 540 59-26

Seelsorgetelefon am Wochenende
☎ 908 10 37

Hospizverein

Narzissenstr. 6 ☎ 99 44 43
www.hospizverein-kf-oal.de
hospizverein-kf-oal@t-online.de

Kleiderkammer der Diakonie
geöffnet Di 09:00 - 11:00 Uhr
Do 16:00 - 18:00 Uhr
Ludwigstr. 24

Bankverbindungen

Geschäftskonto: 10 603
Spendenkonto: 26 179
Kirchgeldkonto: 22 046

Freunde und Förderer der
Dreifaltigkeitskirche e.V.: 96 88 42

Orgelspendenkonto: 55 40 125

Lauberhausfreunde e.V.: 10 13 83 45

Alle Konten bei der
Sparkasse Kaufbeuren BLZ 734 500 00

Archiv der Dreifaltigkeitskirche

Teamsprecherin: Helga Ilgenfritz
Bismarckstr. 7, ☎ 947 65
DFK-Kirchenarchiv@gmx.de

Sophies Bücherstube

geöffnet samstags 10:00 - 13:00 Uhr
Pfarrgasse 15, ☎ 39 26 (J. Grötzner)

für Sie da!



Thomas Kretschmar
Pfarrer
Ludwigstraße 31
☎ 95 18 20
thomas.kretschmar@elkb.de



Britta Gamradt
Pfarrerinnen z.A.
Grüntenstr. 38
☎ 24 51
britta.gamradt@gmx.de



Ralph-Gunter Nebas
Pfarrer
Augsburger Str. 65
☎ 27 65
ralph-gunter.nebas@gmx.de

Emmanuel Kileo
Pfarrer „Mission eine Welt“
Baumgarten 7a
☎ 99 91 51
emmanuel.kileo@gmx.de



Traugott Mayr
Kirchenmusikdirektor
☎ 741 17
traugott.mayr@gmx.de
www.kirchenmusik-kaufbeuren.de



Leander Sünkel
Militärpfarrer
Militärseelsorge Lechfeld
☎ 08232 - 907-10 60
☎ 0173 - 87 97 500

**Pfarramt**

Elvira Jansons, Sekretärin
Christiane Wanninger, Sekretärin
Ludwigstraße 31, 87600 Kaufbeuren
☎ 95 18-0 Fax 95 18-18
pfarramt.kaufbeuren@elkb.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do auch 15:00 - 17:00 Uhr

Johann Meinhardt

Hausmeister und Mesner
☎ 95 18-0
0151 - 14 35 46 28

**Seelsorgezentrum
Ludwigstraße 24**

**Aussiedlerseelsorge
Wolfgang Stock**
Diakon

☎ 955 74 43 / Fax 955 72 78
diakon.stock@web.de
www.seelsorgezentrum-kaufbeuren.de



**Seelsorgerliche
Aus- und Weiterbildung
Krankenhaus-Seelsorge
Wolfgang Gruber**
Pfarrer

☎ 90 81 03-1 / Fax 90 81 03-2
seelsorgezentrumkf@bayern-mail.de

**Günter Kamleiter**

Vertrauensmann Kirchenvorstand
☎ 136 51

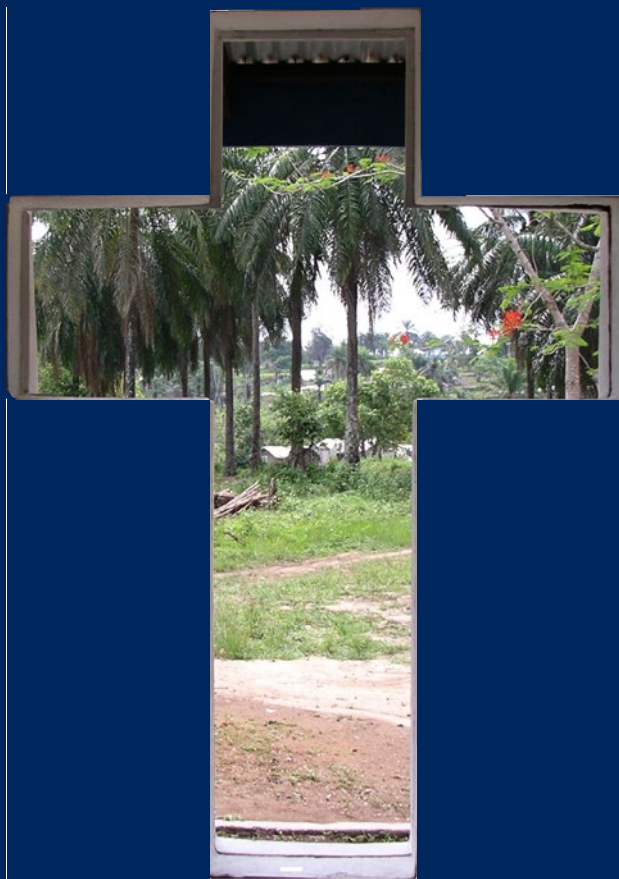
Werner Ströbner

Kirchenpfleger (Finanzfragen)
☎ 812 60



Gemeindebrief

Evangelische Dreifaltigkeitskirche) Kaufbeuren



Eine gesegnete Passions- und Osterzeit